

Ort:  
Steinbrunn  
(Steinbach a. Attersee)!

Überlieferer:  
Johann Schaibl, 60 Jahre  
Gärtner in Steinbrunn  
(er ist kein Oberösterreicher!!)

Aufzeichner und Einsender:  
Jakob Dobrovich  
Im Jänner 1959

BURGENLÄNDISCHES  
VOLKSLIEDARCHIV  
189/6

## Komm hea mai liabs...

Walzertempo.

Erl: 1. Komm hea mai liabs Dianli und laich' ma d'Lo-tern es is so stock-  
Sie: 2. Was host denn hiatzt olli weil mit meina Lo-tern? I kann's nit hea-  
Er: 3. Was mochst denn für i'n G'schickten mit daina Lo-tern? Van Noehbarn, die  
 finsta, es laicht goa kan Stean. 's Loterndl gheat insa geht  
 laicha, i kann's nit eutbear. Denn sagat's mai Vota, mai  
 Resl, die laihat ma's'gean. Und wüllst das' nit leika, denn  
 neamond was on, jo do brauchst a nit firchten, es g'schiadt ta' nit  
 Muatta von fern, jo do hoast glai du Flitscherl, wo host dain Lo-  
 los hojt fein bleibu, jo do wickl das fein ain, denn brauchst da koan  
 dron (u) du brauchst a nit firchten es g'schiadt da' nit dron.  
 tern u do hoast glai du Flitscherl, wo host dain Lo-tern?  
 Schaibu, do wickl das fein ain, denn brauchst da koan Scheim.  
 4. Was soll i denn mocha, was soll i denn toan?  
 Zum Schluss wird a wild und ea rennt mer davon.  
 Na, do host hojt 's Loterndl und gib fein drauf ocht,  
 |: denn is amol brocha, so wird's neama g'mocht. :|  
 5. Drauf sagt da ma sain Kirzn, o mai, die woa long,  
 und wiar i die g'segu hob, do woa ma glai bong;  
 Ea steckt ma die Kirzn in 's Loterndl hinein,  
 |: jo an Schnoppa hot 's g'mocht und die Schaibu die woa drain. :|